



Abb. 2003-2-02/015
 Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Zuckerdosen und Zuckerboxen, Sammlung Foto-Archiv Vsetin Inv.Nr. 1083 ff.
PK 2006-2, SG: von den 1873 erstmals angebotenen 14 Pressgläsern der Tafel 28 konnten bisher 6 Gläser gefunden werden:
 Nr. 3041, Sammlung Chiarenza, Nr. 1979, Sammlung Chiarenza, Maierhofer, Nr. 2118, Sammlung Neumann, Stopfer und Zeh,
 Nr. 2252, Sammlung Museum Valašské Meziříčí, Billek, Nr. 2907, Sammlung Geiselberger (ehemals Lenek), Stopfer (klein und groß),
 Nr. 2183, Sammlung Museum Valašské Meziříčí, Stopfer (farblos, blau, rosa), Geiselberger (farblos, rosa)

Siegmar Geiselberger

Mai 2006

Rosa Zuckerbox zum 25. Regierung-Jubiläum von Kaiser Franz Joseph I. Glas-Manufactur S. Reich & Co., Krásno, Mariánská hut', Velké Karlovice 1873

Das erste Mal erschien der Zuckerbox aus Pressglas mit Kaiser Franz Joseph I. in Pressglas-Korrespondenz 2000-5 im Artikel „Gekrönte Häupter auf Pressglas, Monarchen der k. u. k. Doppel-Monarchie Österreich (-Böhmen) - Ungarn“ mit Gläsern der Sammlungen Billek, Stopfer und Geiselberger. Damals wusste kein Pressglas-Sammler, wo und wann dieses in Gestaltung und Qualität außergewöhnliche Pressglas hergestellt worden war.

Im Laufe der Jahre 2002 und 2003 konnten in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetin in Nordostmähren alle dort vorhandenen Kataloge und Pressgläser der Glaswerke S. Reich & Co. dokumentiert werden, wozu vor allem Frau Mag. Kamila Valoušková (ehemals Kralová) und Herr Ing. RNDr Jan V. Sajvera (ehemals Glaswerk Krásno) großzügig geholfen haben.

Im Magazin des Museums Valašské Meziříčí befinden sich 2 Gläser der Tafel Nr. 28: ein gleicher Zuckerbox Nr. 2183 mit dem Portrait von Kaiser Franz Joseph I. aus farblosem Pressglas und die Zuckerbox Nr. 2252 mit Ranken und Sablée. Im Archiv fanden sich datierba-

re Teile eines Musterbuches S. Reich & Co. von 1873, in dem der Zuckerbox auf Tafel 28 mit der Nummer 2183 abgebildet war. Das Rätsel der Herkunft war also endlich gelöst.

Im Laufe der folgenden Jahre konnte auch aufgeklärt werden, dass Pressglas bis zur Schließung der Glashütte von S. Reich & Co. nur in der Mariánská hut' hergestellt wurde, bei Velké Karlovice [Groß-Karlowitz] am östlichen Ende des Flusses Vsetinské Bečva. [Marienhütte, gegründet 1862 vom Eigentümer Graf Kinský, 1863 gepachtet von Reich, 1888 gekauft von Reich, Scheibenglas wird 1876 verlegt nach Karlovice [SG: wahrscheinlich Františčina hut'], von da an nur noch Pressglas, aufgegeben 1931] Von der Pressglashütte ist heute keine Spur mehr zu finden. Bisher habe ich auch kein Bild von ihr gefunden. Immerhin aber von der Schwesterhütte Františčina hut' [Franziskahütte, 1826 gegründet von Graf Kinský, 1842 gepachtet von Reich, aufgegeben 1912]. Viele geblasene, geschliffene und gepresste Gläser aus diesen beiden Glashütten kann man noch im winzigen Heimatmuseum in Velké Karlovice finden. Die Mariánská hut' muss oberhalb und weiter

östlich von Velké Karlovice gelegen haben, wo heute nach wenigen Kilometern im Wald eine steile Straße über den Jawornik-Pass nach Slowenien führt.

Abb. 2000-5/067

Truhe mit Bildnis Kaiser Franz Joseph I. im Medaillon farbloses, blaues und rosa-farbenes Pressglas, H 10,5 cm, Sockel B 10 cm, L 13,5 cm
Sammlung Stopfer

PK 2000-5: Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen, Ende 19. Jhdt. - vor 1916
PK 2003-2: MB S. Reich & Co. 1873, Tafel 28, Nr. 2183



Abb. 2002-4/189

Glaswerk Františčina huť, Velké Karlovice, S. Reich, um 1900 "Pozdrav z Vel. Karlovic" [Gruß aus Groß-Karlowitz] Mariánská huť muss weiter links außerhalb des Bildes (östlich) und näher am Jawornik-Gebirge gelegen haben die Františčina huť wurde 1826 gegründet, die Mariánská huť um 1862, sie wird also größer und moderner gewesen sein hinter den Bergen liegt die Slowakei aus Valašsko 2000, S. 19



Fast am „Ende der Welt“ (Mitte des 19. Jhdts. und noch heute) wurde Ende des 19. Jhdts. Pressglas höchster Qualität hergestellt. Es kann nicht mehr aufgeklärt werden, wann die Herstellung von Pressglas von S. Reich & Co. begonnen wurde. Eine erste händisch bediente Pressmaschine wurde Anfang der 1870-er Jahre im Aus-

land beschafft. Nach Podzemna soll die erste „Pressmaschine“ in England 1874 beschafft worden sein - da diese Angabe aus der Erinnerung eines Glasmachers stammt, könnte diese Beschaffung auch früher erfolgt sein. In dem fast vollständig überlieferten Katalog vom Ende der 1860-er Jahre findet man nur ein einziges einfaches Pressglas. Vom Katalog von 1873 sind einige Tafeln mit Pressglas überliefert. Die Tafeln 1-7, 9-27, 29, 31-43 mit Pressglas sind nicht erhalten. Auf Tafel 28 findet man den Zuckerkofer mit dem Kaiser!

Das Datum des Kataloges 1873 stimmt genau überein mit dem 25-jährigen Regierungs-Jubiläum von Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn, der auch über Böhmen und Mähren herrschte.

Abb. 2003-2-02/001

Preis-Courant und Muster-Buch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. Mai 1873, Einband u. Titel
Sammlung Foto-Archiv Vsetin Inv.Nr. 1078



Erst ab 1818 durften Glashütten auch von Handwerksfremden und Juden gegründet werden [Lněničková 1996, S. 37]. Samuel Reich und seine Brüder und Kompagnons waren Söhne des jüdischen Wirts Isaak Reich bei Budejovice, weiter südlich von Krásno. Das Kaiserreich wollte mit der Erlaubnis für Handwerksfremde und Juden Kapital für Investitionen anlocken.

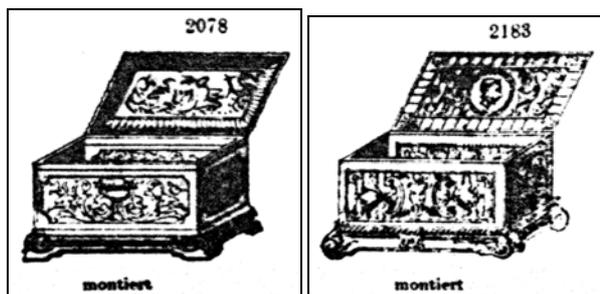
Für seine Verdienste um die Industrialisierung eines der abgelegensten Gebiete des Kaiserreichs konnte Samuel Reich 1845 seine Firma „K. K. privilegierte Fabrik“ nennen, mit dem Recht, eigene Erzeugnisse mit dem kaiserlichen Zeichen zu markieren - obwohl die Familie Reich nicht alle Glashütten im Besitz hatte, sondern nur Pächter der Glasbetriebsstätten war, was auf die überkommenen, noch geltenden feudalen vermögensrechtlichen Verhältnisse zurückging [Mikulaščík 1990]. [Privilegierung verlängert 1853, 1858, 1861 ... , 1892 verweigert, 1894 wieder erlaubt] Diese Allerhöchste Befugnis wurde vor allem dazu verwendet, auf den Einbänden

und Tafeln aller Kataloge das K. k. Wappen mit dem Doppeladler aufzubringen.

Abb. 2006-2/002
 Zuckerkoffer mit Reliefportrait Kaiser Franz Joseph I.
 Portrait auf der Innenseite des Deckels negativ eingepresst und mattiert, Metall-Montierung
 rosa-farbenes Pressglas, H insg. 10,4 cm, L 11,5 cm, B 7,5 cm
 Sockel L 13,2 cm, B 9,3 cm
 Sammlung Geiselberger PG-978 (PG-909, farbloses Pressglas)
 s. MB S. Reich & Co. 1873, Tafel 28, Nr. 2183
 zum 25. Regierungs-Jubiläum 1873
 s.a. Abb. 2003-2/048, Sammlung Museum Valašské Meziříčí,
 farbloses Pressglas, und Sammlung Stopfer, farbloses, blaues
 und rosa-farbenes Pressglas



Abb. 2003-2/046 b
 MB S. Reich & Co. Mai 1873, Preis-Courant
 Tafel 28, Nr. 2078, Zuckerkoffer „Ranken“
 Tafel 28, Nr. 2183, Zuckerkoffer Kaiser Franz Joseph I.



Selbstverständlich konnte man das Portrait des Kaisers nicht beliebig auf Gebrauchsgegenständen wie Zuckerkästen, Tellern oder Bechern verwenden. Die Hofbürokratie in Wien musste dazu eine Allerhöchste Erlaubnis erteilen. Die k. k. Befugnis war kein Freibrief dafür, das Portrait des Kaisers ohne extra eingeholte Erlaubnis auf Gläsern aufzubringen. Anscheinend hatte S. Reich & Co. aber in den Jahren **von 1873 bis um 1918** eine Art Dauerauftrag für **Andenken-Gläser** (Teller und Becher) mit den Mitgliedern des Kaiserhauses von Kaiserin Maria Theresia über Kaiser Joseph II., Kronprinz Rudolf und Erzherzogin Marie Valerie bis Kaiser Franz Joseph I. Nur Kaiserin Elisabeth wurde noch nicht gefunden. Schon das erste Andenken-Pressglas, eben der Zuckerkoffer von 1873 hatte den Kaiserhof offenbar von der Qualität der Glasfabriken überzeugt. Von keinem anderen Glaswerk wurden so viele verschiedene Andenken-Gläser gefunden.



Die ersten Glashütten des Unternehmens produzierten Hohlglas und Fensterglas vor allem auch für „slowakische Hausierer“. Diese trugen das Glas auf Traggestellen von Ostmähren über den Pass bei Starý Hrozenkov - Trenčín des Grenzgebirges „Weiße Karpaten“ [Alt-Hrozinkau, s. Abb. 2003-3/060 (Abb. 2002-4/200 erweitert)] und über den „Jawornik“ in die damals noch zu Ungarn gehörende Slowakei und verkauften es dort.

Hausierer trugen sicher auch die Andenken-Gläser auf dem Rücken zu Fuß nach Mähren und Böhmen und über die Karpaten in die Slowakei und nach Ungarn. So verbreiteten sie das Andenken an den Kaiser im ganzen Kaiserreich in jede Hütte, auf den Devotionalien-

Märkten der Wallfahrtskirchen und auf den Jahrmärkten in jeder Stadt.

Der Zuckerkoffer Nr. 2078 muss wegen seiner niedrigeren Nummer bereits früher als der Koffer Nr. 2183 entstanden sein. Er wurde bisher noch nicht gefunden. Im Vergleich zum Kaiser-Koffer war er kleiner, Sockel L 120 mm statt 130 mm, und er hatte ein anderes Dekor auf Deckel und Außenseiten, soweit man das auf der Abbildung erkennen kann.

Zuckerkoffer ...,
Nickelbeschlag mit praktischem Kugelverschluß

Zucker- koffer		krystall [farblos]	färbig [hellblau]	lachs- rosa
	Länge Sockel	Preis per Stück öster. Kronen / Heller		
Nr. 2078	120 mm	1,45	1,60	1,80
Nr. 2183	130 mm	1,60	1,80	2,-

Erstaunlich ist, dass 1873 offenbar bereits über 2.000 verschiedene Artikel aus Pressglas angeboten wurden, darunter viele Becher, Fußbecher und Service.

Von den 1873 auf Tafel 28 angebotenen 14 Pressgläsern werden in den vollständig erhaltenen Katalogen S. Reich & Co. 1880 und 1925 nur noch die Zuckerdose „Herz“ und das Salzgefäß „Henne“ Nr. 3041 angeboten. Allerdings wurde bisher auch kein Musterbuch mit den Andenken-Pressgläsern gefunden. Vielleicht gab es einen Extra-Katalog, der noch nicht gefunden wurde. Bemerkenswert ist auch, dass nach dem aufwändigen Zuckerkoffer von 1873 nur noch Andenken-Teller und -Becher angeboten wurden.

Wichtig ist auch, dass dieser Zuckerkoffer und die anderen Dosen auf Tafel 28 als erste Pressgläser von S. Reich & Co. **1873** auf Anhieb in ausgezeichneter Qualität hergestellt wurden - **aber erst rund 40 Jahre nach den herausragenden Pressgläsern von Baccarat und St. Louis**, die in den Katalogen Launay, Hautin & Cie. um 1840 und 1841 angeboten wurden!

S. Reich & Co. war damit allen anderen österreichischen und deutschen Glaswerken - Ausnahme Stölzle - nochmals um fast 20 Jahre voraus!

Auf den Tafeln Nr. 28, 30, 44 und 45 werden drei Farben angegeben: „**krystall, färbig, lachsrosa**“. Von den vielen Andenken-Tellern und Bechern von S. Reich & Co. um **1890** fand man bisher **nur farbloses und blaues Pressglas**. Bisher wurde kein Pressglas mit einer anderen Farbe gefunden, das man sicher S. Reich & Co. zuordnen kann.

Baccarat und St. Louis fertigten bereits um **1840** Pressgläser mindestens in den Farben: **kobalt-blau, hellblau, uran-gelb, uran-grün, bernstein- oder honig-gelb und opalisierend. Dazu kommen noch mindestens 3 opake Farben: opak-weiß und opak-schwarz und opak-siegellack-rot.** Um **1885** fertigten Glaswerke wie Portieux, Vallérysthal oder Vierzon und andere **Pressglas in rund 20 Farben, transparent und opak!**

Seltsamerweise hat S. Reich & Co. um 1880 seine Pressglas-Produktion eingeschränkt und Luxus-

Pressgläser von Baccarat und St. Louis übernommen und weiterverkauft.

Abb. 2003-2/141
Zuckerdose „Liegender Jäger“
Deckel und Unterteil, farbloses Pressglas, mattiert,
Figur H 8,5 cm, B 10 cm, L 15 cm,
Unterteil Dose H 8 cm, L 16,5 cm, H mit Figur 16,5 cm
Sammlung Neumann, Stopfer und Zeh
s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2118



Abb. 2003-2/046 a
MB S. Reich & Co. Mai 1873, Preis-Courant
Tafel 28, Nr. 2118, Zuckerdose „Liegender Jäger“



Abb. 2003-2/046 c
MB S. Reich & Co. Mai 1873, Preis-Courant
Tafel 28, Nr. 2252, Zuckerdose „Ranken und Masken“



Abb. 2003-2/001
Zuckerdose mit Masken, Ranken und Sablée
farbl. Pressglas, tlw. vergoldet, H 14,2 cm, B 12 cm, L 17,2 cm
Sammlung Museum Valašské Meziříčí
s. Preis-Courant und Muster-Buch der Glas-Manufactur S.
Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2252
s.a. Abb. 2003-2/045 und /049
s.a. Abb. 2002-1/048, Abb. 2002-1/051 und /052, Slg. Billek



Abb. 2003-2/127
Dose in Herzform mit Walzen, Metallmontur
Deckel mit Pseudoschliff-Dekor auf der Innenseite
Unterseite mit Pseudoschliff-Dekor Walzen auf der Außenseite
blaues Pressglas, H 7,2 cm, L 12,5 cm, B 12,5 cm
Sammlung Geiselberger PG-694, ehemals Sammlung Lenek
s. Preis-Courant der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1873
Tafel 28, Nr. 2907 und
Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925, Tafel 27, Nr. 2907



Abb. 2003-2/126
Dose in Herzform mit Walzen, Metallmontur
Deckel mit Pseudoschliff-Dekor auf der Innenseite
Unterseite mit Pseudoschliff-Dekor Walzen auf der Außenseite
Preis-Courant der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1873
Tafel 28, Nr. 2907
Sammlung Foto-Archiv Museum Vsetín Inv.Nr. 1089



Abb. 2004-4/001
Deckeldose Henne mit fünf Küken auf einem Korb
Henne farbl., matt. Pressglas, H 9,4 cm, B 11,1 cm, L 13,1 cm
Korb blaues Pressglas, H 4,6 cm, B 12,3 cm, L 15,4 cm, H insg.
13,2 cm, Sammlung Chiarenza, ohne Marke
s. Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Zuckerdo-
sen und Zuckerkoffer, Nr. 1979 (Abb. 2003-2-02/015)



Abb. 2003-2-02/015 (Ausschnitt)
Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28
Nr. 1979, Deckeldose Henne mit Küken auf Korb



Siehe unter vielen anderen Artikeln besonders:

- PK 2000-5 Billek, Stopfer, SG, Gekrönte Häupter auf Pressglas, Monarchen der k. u. k. Doppel-Monarchie Österreich (-Böhmen) - Ungarn
- PK 2002-1 Billek, Eine Historismus-Dose mit Chimären und Masken
- PK 2002-4 SG, Die Glaswerke S. Reich in Mähren
- PK 2002-4 SG, Was haben eine hellblaue Butterdose und ein "Brod"-Teller mit Mäandern, Rosetten ... mit der Queen Victoria und dem Kaiserhaus Österreich-Ungarn gemeinsam?
- PK 2003-2 SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren (erweiterte Fassung, Zeittafel)
Zur Geschichte der Glaswerke S. Reich & Co. in Nordostmähren
- PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetín
- PK 2003-2 SG, Neumann, Zeh, Die Deckeldosen "Liegender Jäger", Kaiser Franz Joseph I. und "Mü-der Löwe" von S. Reich & Co., 1873 bzw. 1880
- PK 2003-2 Stopfer, Pressgläser zu den Musterbüchern von S. Reich & Co., Krásno und Wien
- PK 2003-2 SG, Pressgläser in den Musterbüchern S. Reich 1880 und Baccarat 1893 - ein Rätsel?
- PK 2003-2 Anhang 03, SG, Preis-Courant und Muster-Buch S. Reich & Co. Mai 1873 (Auszug)
- PK 2003-2 Anhang 04, SG, Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880 (Auszug)
- PK 2003-3 SG, Zur zeitlichen Einordnung der Zuckerdose Nr. 2183, S. Reich & Co., Krásno:
Offizielle Portraits von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn auf Münzen, Karten usw.
- PK 2003-3 Kassal-Mikula, Das Portrait des Monarchen (Kaiser Franz Joseph I.)
- PK 2003-3 SG, Das Portrait des Monarchen als „Volkstümlicher Gebrauchsgegenstand“ -
Ausstellungs-Katalog „Kaiser Franz Joseph von Österreich ...“, Wien 1981
- PK 2003-3 SG, Das Portrait des Monarchen aus Pressglas:
Kaiser Franz Joseph I. als „Volkstümlicher Gebrauchsgegenstand“
- PK 2003-4 SG, Stopfer, S. Reich & Co., Krásno - Wien / ČMS, Dokumente im Zemský Archivy Opava
Daten zur Ergänzung der Geschichte S. Reich & Co., Krásno - Wien
- PK 2004-1 Valoušková, Neue Dokumente Firma S. Reich & Co., Krásno
im Museum Valašské Meziříčí
- PK 2004-3 Valoušková, Neue Informationen zu den Glaswerken S. Reich & Co. / ČMS, Krásno,
im Museum Valašské Meziříčí und Ergänzungen zu PK 2004-2
- PK 2004-4 SG, Chiarenza, Eine Henne mit fünf Küken auf einem Korb, S. Reich & Co., Krásno, 1873,
die älteste noch existierende Pressglas-Henne Europas oder der Welt?
- PK 2005-1 Fehr, Valentin, SG, Musterbuch Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271, 272 & 273, Articles
divers; Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887
- PK 2005-2 Christoph, Fehr, SG, Menschliche und tierische Figuren aus gepresstem Bleikristall -
Musterbücher Baccarat 1870, 1880, 1885 und St. Louis 1887
- PK 2006-2 SG, Blauer Henkelbecher „JUBILEUM CÍSAŘSKÉ 1848 - 1898“, S. Reich & Co.
- PK 2006-2 Stopfer, Farbige Pressglas von Baccarat und St. Louis, MB Launay, H. & Cie. um 1840